

Der Deutsche Fundraising Verband und die HRK laden ein zum Workshop

Stipendienprogramme an deutschen Hochschulen? – Mehr Verwaltung als Effekt? Oder: Ein ideales Fundraisingprojekt für alle!

am 21.06.2010 von 11:15 bis 17:15 Uhr
in der Leibniz Universität Hannover

Inhalt

Die Förderung talentierter und besonders engagierter Studierender durch Stipendien wurde im deutschen Bildungssystem lange vernachlässigt. Nun plant die Bundesregierung ein nationales Stipendienprogramm, das je zur Hälfte aus privaten Spenden und zur Hälfte aus Bundes- und Landesmitteln finanziert werden soll. Bis 2013 sollen schrittweise 10 Prozent aller Studierenden ein leistungsabhängiges Stipendium erhalten.

Auch wenn der Gesetzentwurf noch einige Schwächen beinhaltet, über die man diskutieren kann und sollte, lohnt es sich für die Hochschulen sich gerade jetzt Gedanken über den Aufbau von Stipendienprogrammen zu machen. Die Einführung eines Stipendienprogramms und die Akquise von Spenden für Stipendien können zahlreiche indirekte positive Effekte bewirken, die das Fundraising an Hochschulen nachhaltig befördern können.

In NRW wurde das Stipendienprogramm bereits zum WS 2009/2010 erfolgreich umgesetzt. Die Erfahrungen aus Nordrhein-Westfalen sollen in dem Workshop diskutiert und zur Erarbeitung eines Leitfadens für den Aufbau eines hochschulweiten Stipendienprogramms herangezogen werden.

Beantwortet werden folgende Fragen:

- Wie setzt man ein Stipendienprogramm in strukturschwachen Regionen um
- Welche Akteure müssen intern und extern aktiviert und eingebunden werden
- Wie kann ein Stipendienprogramm kurzfristig aufgebaut werden und wie können Strukturen für einen nachhaltigen Erfolg geschaffen werden
- Welche Faktoren sind für eine erfolgreiche Akquise von Stipendien erforderlich
- Wie finden und halten Hochschulen Förderer
- Wie können Förderer aktiv eingebunden werden
- Wie können dezentrale Aktivitäten in die Stipendienakquise eingebunden werden
- Wie lassen sich praktikable Bewerbungs- und Auswahlverfahren umsetzen
- Wo liegen Hürden und Stolpersteine, die vermieden werden können

Referenten

Dr. Britta Freis, Leiterin der Stabstelle Stiften, Fördern und Alumni der Ruhr-Universität Bochum
Angela Poth, Fundraising-Beauftragte des Rektors der RWTH Aachen und Leiterin der Fachgruppe Bildung des Deutschen Fundraising Verbandes

Kontakt:

Deutscher Fundraising Verband e.V. | Claudia Bierhoff | E-Mail: bierhoff@fundraisingverband.de
Chausseestr. 5 | 10115 Berlin | Tel.: 030 / 30 88 31 8-00 | Fax: 030 / 30 88 31 8-05

Kosten

Die Kosten für den Tagesworkshop inklusive Getränke betragen:

- 150 Euro für Mitglieder
- 210 Euro für Nichtmitglieder

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich bis zum **11. Juni 2010**.

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldebestätigung erfolgt nach Eingang der Zahlung. Im Falle Ihrer Abmeldung wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 30,- Euro erhoben, bei Stornierung ab 5 Tage vor der Veranstaltung die komplette Teilnahmegebühr. Es kann eine Ersatzperson benannt werden.

Anmeldung

Ich möchte mich für den Tagesworkshop „Aufbau eines Stipendienprogramms an deutschen Hochschulen“ anmelden

Ich bin Mitglied

Ich bin kein Mitglied

Name:	Vorname:
Organisation:	Funktion:
Straße:	Postfach:
PLZ:	Ort:
E-Mail:	Telefon:
Ort/Datum:	Unterschrift:

Bankverbindung Bank für Sozialwirtschaft BLZ: 370 205 00	Kontonummer: 8333001 Verwendungszweck: Stipendienworkshop 2010
---	---

Kontakt:

Deutscher Fundraising Verband e.V. | Claudia Bierhoff | E-Mail: bierhoff@fundraisingverband.de
Chausseestr. 5 | 10115 Berlin | Tel.: 030 / 30 88 31 8-00 | Fax: 030 / 30 88 31 8-05